



TSV Schäftlarn e.V. 1921

Grundsätze u. Philosophie der TSV Schäftlarn - Jugendabteilung





TSV Schäftlarn e.V. 1921

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze im Jugendbereich des TSV Schäftlarn
2. Ziele in der Jugendausbildung
3. Leitlinien für Jugendtrainer des TSV
4. Leitlinien für die Eltern





TSV Schäftlarn e.V. 1921

1. Grundsätze im Jugendbereich des TSV Schäftlarn

1.1 Soziale Kompetenzen

1.2 Sportliche Kompetenzen





TSV Schäftlarn e.V. 1921

1.1 Soziale Kompetenzen

Entwicklung von Persönlichkeiten durch Vermittlung von Werten wie:

- Zuverlässigkeit & Hilfsbereitschaft
- Ehrgeiz & Teamfähigkeit
- Respekt (gegenüber Spielern, Trainern, Schiedsrichtern, Gegnern,...)
- Fairplay sollte von allen Beteiligten, wie Spielern, Trainern, Eltern, Zuschauern gelebt werden





TSV Schäftlarn e.V. 1921

1.2 Sportliche Kompetenzen

Nachhaltige Jugendausbildung:

- nicht nur erfolgsorientierte Ausbildung (tabellarisch gesehen), sondern die sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sollte im Vordergrund stehen

Altersgerechtes Training:

- Koordination & Konzentration
- Technische Grundfertigkeiten
- Taktische Grundfertigkeiten



Alle Jugendmannschaften sollten besetzt sein!



TSV Schäftlarn e.V. 1921

2. Ziele des TSV Schäftlarn-Jugendbereichs

Kleinfeld

- abwechslungsreiches Training
- alles mit Ball u. in kleinen Gruppen
- alle Spieler müssen Spielerfahrung sammeln

Großfeld

- flexibles Spielsystem
- taktisch / technische Ausbildung
- körperliche Ausbildung (Schnelligkeit; Ausdauer; Kraft; usw.)
- Vereinszugehörigkeit u. hohe Identifikation mit dem Verein



Ziel: Spieler auf den Herrenbereich vorbereiten!!!



TSV Schäftlarn e.V. 1921

3. Leitlinien für Jugendtrainer des TSV Schäftlarn

- fordert und fördert jeden einzelnen seiner Spieler
- lebt das Fairplay für Alle vor
- identifiziert sich mit dem Verein und seiner Philosophie
- ist ein Teil vom Ganzen, mit einer hohen Integrität gegenüber allen Trainern





TSV Schäftlarn e.V. 1921

4. Leitlinien für die Eltern des TSV Schäftlarn

- identifizieren sich mit dem Hobby ihrer Kinder und den damit verbundenen Konsequenzen
- sollen die Kinder anfeuern, aber keine taktischen Anweisungen an die Spieler geben. Dies ist einzig und allein Aufgabe des Trainers
- **Fair** geht vor, gegenüber **Allen**

